

Kinderhaus Sonnenblume

Kindgerechte Pädagogik nach Maria Montessori und Emmi Pikler

Krippe Eingewöhnung – aus Sicht der Eltern

Seit September besucht unser zweijähriger Sohn an drei Vormittagen die Krippengruppe des Kinderhauses Sonnenblume. Er geht gerne dorthin und freut sich morgens schon auf seine neuen Spielkameraden und vor allem auf seine Bezugsbetreuerin. Diese hat er dank der langen und sanften Anbahnung schon fest ins Herz geschlossen.

Bereits seit unser Sohn ein Jahr alt ist, haben wir immer wieder das Kinderhaus Sonnenblume besucht. Zunächst in der wöchentlichen Spielgruppe „Wurzelzwerg“ und ein halbes Jahr darauf der Gruppe „Krippenzwerg“.



Hier hatten wir Gelegenheit, das Team und jede einzelne Betreuerin persönlich kennen zu lernen und uns ein Bild von ihrem Umgang mit den Kindern zu machen. Während die Eltern bei diesen Treffen in erster Linie Beobachter sind, konnten die Kinder im spielerischen Kontakt die Betreuerinnen, die anderen

Kinder und auch die Spielmaterialien kennenlernen.

Bei unserem letzten Treffen haben die Kinder die Krippenräume erkundet, sodass ihnen auch die Räumlichkeiten zu Beginn des Krippenjahres schon vertraut waren. Im Sommer vor dem Krippenstart gab es einen ausführlichen Elternnachmittag, bei dem nochmals all unsere Fragen zum Thema „Eingewöhnung und Krippenalltag“ beantwortet wurden. Besonders schön und hilfreich fanden wir dabei das Bezugsbetreuerin-System. Unser Sohn hat eine feste Bezugsperson, zu welcher von Anfang an eine feste Bindung aufgebaut wurde. Vor allem in der neuen und aufregenden Anfangszeit im Krippengeschehen ist diese sein „sicherer Hafen“ und ständige Ansprechpartnerin.

Schon acht Wochen vor dem Krippenstart haben wir ein Bild von „seiner Bezugsbetreuerin“ bekommen, welches bis zur Eingewöhnungszeit auf unserem Küchentisch stand und so in unseren Familienalltag integriert war. Immer wieder haben wir uns das Bild gemeinsam angeschaut und über den bevorstehenden Krippenbesuch gesprochen - was ihn dort erwartet, wer sich dort um ihn kümmert, usw. ...

Unserem Sohn hat diese lange Anbahnung große Sicherheit vermittelt. Er kennt jedes Gesicht, die Räumlichkeiten und hat durch die Spielgruppen im Vorfeld sogar schon ein paar Spielkameraden gewonnen. Wir als Eltern konnten uns ein umfassendes Bild vom pädagogischen Konzept des Kinderhauses Sonnenblume machen und Vertrauen in das pädagogische Personal gewinnen.

Ein rundum gelungener Start - Herzlichen Dank liebes Kinderhaus Sonnenblume!



Übergabe an die Bezugsbetreuerin am Morgen

Ablauf der Eingewöhnung im Kinderhaus Sonnenblume

- ☀ Wurzelzwerg (Babyspielraum)
- ☀ Krippenzwerg - sanfter Einstieg in die Eingewöhnung
- ☀ letzter Krippenzwerg-Termin und Eingewöhnungs-Elternabend: Kennenlernen der Krippenräume in Begleitung der Bezugsbetreuerinnen und Eltern
- ☀ Anamnesegespräche
- ☀ Eingewöhnung im Herbst

Text: Ines Hübsch, Martina Bauer